REGENSDORF

Verhandlungsbericht des Gemeinderates

Schulanlage Buechacher. Projektorganisation und Gesamtleistungswettbewerb

Die Gemeinde plant die Neuentwicklung der Schulanlage Buechacher. Der Gemeinderat hat die Zusammensetzung der Objektbaukommission und des Beurteilungsgremiums für den geplanten zweistufigen Gesamtleistungswettbewerb aktualisiert. Damit werden die Projektorganisation und die fachliche Beurteilung der eingereichten Projekte klar voneinander getrennt.

Zudem hat der Gemeinderat das Raumprogramm zustimmend zur Kenntnis genommen und das Terminprogramm für das Wettbewerbsverfahren genehmigt. Das Raumprogramm wird im Rahmen der weiteren Projektbearbeitung finalisiert. Im Wettbewerb sollen geeignete Teams Vorschläge für die Planung und Realisierung der neuen Schulanlage erarbeiten. Die eingereichten Projekte werden fachlich beurteilt; die Ergebnisse werden dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt.

Die Präqualifikation der Wettbewerbsteams ist ab November 2026 vorgesehen. Der Abschluss des Wettbewerbsverfahrens ist gemäss aktuellem Terminprogramm für März 2028 geplant. Die Termine sind Richttermine und hängen unter anderem von der erforderlichen Umzonung des Grundstücks in eine Zone für öffentliche Bauten ab

Revision Bau- und Zonenordnung - Weiteres Vorgehen und Zeitplan

Der Gemeinderat Regensdorf hat an seiner Sitzung vom 14. Oktober 2026 entschieden, wie es mit der Revision der Bau- und Zonenordnung (BZO) weitergeht. Er beabsichtigt, die Vorlage am 21. Juni 2027 der Gemeindeversammlung vorzulegen. Ursprünglich war vorgesehen, die Revisionsvorlage den Stimmberechtigten bereits 2026 zu unterbreiten. Für die Anpassung des Terminplans waren zwei Gründe ausschlaggebend.

Einerseits legt der Gemeinderat grossen Wert auf den Dialog mit den Einwohnerinnen und Einwohnern. Im Rahmen der öffentlichen Auflage im Spätsommer und Herbst 2025 gingen 86

Gemeinderatskanzlei Watterstrasse 116 8105 Regensdorf T 044 842 37 60 debora.isufi@regensdorf.ch www.regensdorf.ch

Einwendungen mit rund 180 unterschiedlichen Anträgen zur Revisionsvorlage ein. Im Fokus standen unter anderem wichtige Themen wie das Bauen an Hanglagen und die Begrünung. Um die Anliegen aus der Bevölkerung sorgfältig zu prüfen, hat der Gemeinderat eine Planungskommission eingesetzt. Diese besteht aus den Mitgliedern der Bau- und Heimatschutzkommission sowie zehn temporär gewählten Personen, die sich für die Entwicklung von Regensdorf interessieren und unterschiedliche Perspektiven einbringen. Die Planungskommission traf sich von März bis Mai 2026 zu drei Sitzungen und beriet die Einwendungen sowie den Umgang damit im Detail.

Andererseits hat die kantonale Vorprüfung der BZO-Revision einzelne Punkte aufgezeigt, die noch vertieft bearbeitet und in die Vorlage eingearbeitet werden müssen. Diese Arbeiten sind umfangreich und derzeit noch im Gang.

An seiner Sitzung vom 14. Oktober 2026 hat der Gemeinderat die überarbeitete Synopse der Bau- und Zonenordnung zustimmend zur Kenntnis genommen. Darin sind die vorgesehenen Anpassungen aufgrund der Einwendungen aus der öffentlichen Auflage abgebildet. Die formelle Genehmigung des Berichts zu den Einwendungen ist zusammen mit der Beratung der angepassten Revisionsvorlage Anfang 2027 vorgesehen.

Anschliessend soll die revidierte Bau- und Zonenordnung am 21. Juni 2027 der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden

Zusatzleistungen AHV/IV. Ergebnisse der periodischen Revision

Das Kantonale Sozialamt hat vom 31. August bis 3. September 2026 die periodische Revision der Durchführungsstelle für Zusatzleistungen zur AHV/IV der Abteilung Soziales Regensdorf durchgeführt. Der Revisionsbericht vom 17. September 2026 bestätigt, dass die abgerechneten Zusatzleistungen für die Jahre 2024 und 2025 mit der Finanzbuchhaltung und den Auswertungen der Fallführungssoftware übereinstimmen und die Durchführung grundsätzlich den gesetzlichen Bestimmungen und Vollzugsweisungen entspricht. Festgestellte Mängel werden korrigiert.

Insgesamt wird der Durchführungsstelle eine ordnungsgemässe Geschäftsführung attestiert. Der Bericht enthält in den Bereichen Buchführung, Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und Geschäftsführung mehrheitlich geringfügige bis moderate sowie vereinzelt bemerkenswerte Feststellungen. Zudem weist das Kantonale Sozialamt auf die Bedeutung einer dauerhaft hohen Qualität der Fallabklärungen und Verfahrensabläufe, einer laufenden Risikominimierung sowie ausreichender Personalressourcen hin.

Der Gemeinderat genehmigt den Revisionsbericht des Kantonalen Sozialamts vom 17. September 2026 und nimmt diesen zur Kenntnis.»

Betrifft die Gemeinderatssitzungen vom 14. und 27. Oktober 2026.

Für Rückfragen Gemeinderats-Sitzungen:

Gemeindeschreiber
Stefan Pfyl
044 842 37 50
stefan.pfyl@regensdorf.ch